

Antrag betreffend Poller in der Wohnstraße Josefgasse

Die unterfertigten Mitglieder der Bezirksvertretung Josefstadt stellen zur Sitzung der Bezirksvertretung am 30.06.2021 gemäß § 24 Abs.1 GO-BV folgenden

Antrag

Die zuständige Magistratsabteilung möge die Einrichtung eines versenkbaren Pollers am Beginn der Josefgasse auf technische Realisierbarkeit prüfen und die anfallenden Kosten schätzen. Die Ergebnisse sollen der Mobilitätskommission berichtet werden.

Begründung:

Das Problem der Nutzung der Wohnstraße Josefgasse als Schleichweg von der Josefstädter Straße bzw. Lange Gasse zur 2er-Linie hat sich durch die seit Einrichtung der U-Bahn-Baustelle fehlende Möglichkeit, von der Josefstädter Straße in die Auerspergstraße rechts einzubiegen, noch verschärft. Eine technische Durchsetzung des Durchfahrverbots für Kraftfahrzeuge dürfte - vorbehaltlich der beantragten Kostenschätzung - auf lange Sicht günstiger kommen und effektiver sein als unregelmäßige Polizeikontrollen. Die Zufahrtsbeschränkung von Straßen mit Ausnahme der Anrainer*innen ist in zahlreichen Innenstädten Europas bereits Standard, insbesondere auch in Südeuropa, wo nicht von einer besseren budgetären Ausstattung ausgegangen werden kann.